

## Modul D7: Standortkunde und Bodenschutz

<b>Modulidentifikation</b>
----------------------------

<b>Sachbearbeiter</b>	Urs Moser sowie Arbeitsgruppe des Projektes Forstwartvorarbeiter
<b>Version</b>	2.0
<b>Datum</b>	14.02.2013 – von der QSK Wald genehmigt am 13.06.13 und 22.05.14

<b>Titel</b>	<b>D7 Standortkunde und Bodenschutz</b>		
<b>Voraussetzungen</b>	EFZ als Forstwartin/Forstwart oder gleichwertige Ausbildung. Berufliche Praxis in der Waldpflege von Vorteil.		
<b>Kompetenz</b>	Standortskarten und Beschreibungen der Waldgesellschaften lesen und interpretieren sowie einfache Waldstandorte im Gelände bestimmen. Die standörtlichen Eigenschaften mit den Ansprüchen der Baumarten verbinden, als Grundlage waldbaulicher Entscheide und Massnahmen bei der Jungwaldpflege und Waldverjüngung. Ökologisch empfindliche Waldböden erkennen und bei der Holzernte die notwendigen Massnahmen zur Vermeidung von Schäden veranlassen.		
<b>Kompetenznachweis</b>	Lernzielkontrolle: Bodenkunde, Standortfaktoren, Standortansprüche der Baumarten, Bodenschutz. <i>NB: Der Transfer und die Vernetzung dieser Kompetenz erfolgt im Rahmen der Kompetenznachweise der Module E16 (Holzernte) und D09 (Waldbau) sowie an der abschliessenden Berufsprüfung.</i>		
<b>Niveau</b>	3 (nach Vorgaben Moduqua) – 3 (nach EQR)		
<b>Lernziele</b>	Die Teilnehmerin / der Teilnehmer: <ul style="list-style-type: none"> <li>• bestimmt die wichtigsten Waldpflanzen und erläutert ihre Zeigereigenschaften. K4</li> <li>• beschreibt die wichtigsten Waldgesellschaften anhand ihrer Zeigerpflanzen. K2</li> <li>• beschreibt die Standortfaktoren am Objekt und erklärt ihre Wirkungen und Bedeutung für waldbauliche Entscheide. K2</li> <li>• bestimmt Waldstandorte aufgrund der Standortfaktoren und der Vegetation. K4</li> <li>• evaluiert für die wichtigsten Waldstandorte die Baumartenwahl aufgrund der Standortansprüche und der Artenvielfalt und begründet seinen Vorschlag. K4</li> <li>• bestimmt die Eigenschaften der wichtigsten Bodentypen und ihre ökologische Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Belastung am Objekt. K4</li> <li>• bestimmt die Befahrbarkeit von Waldböden und legt Massnahmen zum Schutz des Bodens fest. K4</li> </ul>		
<b>Anerkennung</b>	Pflichtmodul für die Zulassung zur Berufsprüfung Forstwartvorarbeiter sowie für die Zulassung zur Ausbildung als Förster HF..		
<b>Laufzeit des Moduls</b>	5 Jahre	<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises</b>	10 Jahre



## Modul D7: Standortkunde und Bodenschutz

<b>Anbieteridentifikation</b>
-------------------------------

<b>Sachbearbeiter</b>	Hansueli Bucher, Jacques Doutaz
<b>Version</b>	2.0
<b>Datum</b>	14.02.2013 – von der QSK Wald genehmigt am 13.06.13 und 22.05.14

<b>Titel</b>	<b>D7 Standortkunde und Bodenschutz</b>		
<b>Anbieter</b>	<b>Bildungszentrum Wald Lyss ibW Bildungszentrum Wald Maienfeld</b>		
<b>Angebotsform</b>	1 Wochenkurs		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☞ <u>Standortsfaktoren</u>: Lage, Klima, Boden, Lebewesen</li> <li>☞ <u>Bodenkunde</u>: Bedeutung und Begriffe, Lebensraum Boden, Bodenbildungsprozesse, Bodeneigenschaften, Bodentypen, Bodenansprache.</li> <li>☞ <u>Vegetationskunde</u>: Artenkenntnisse wichtiger Waldpflanzen, Standortansprüche von Baumarten und Zeigerpflanzen (Oekogramme), Vegetationsaufnahmen, Bedeutung der Pflanze als Zeiger von Standortbedingungen, Auswahl von Pflanzengesellschaften (z.B. auf verschiedenen Höhenstufen).</li> <li>☞ <u>Waldbau</u>: Baumartenwahl aufgrund der Waldgesellschaft, Handlungsspielraum, Förderung und Erhaltung der Biodiversität, Einfluss des Standortes auf die waldbaulichen Ziele und Massnahmen.</li> <li>☞ <u>Bodenschutz</u>: Standortkarte und Beurteilung des Standortes als Mittel zur Beurteilung der Bodenbefahrbarkeit.</li> </ul>		
<b>Lernzeit</b>	Theorie und Grundlagen	12 h	
	Selbststudium	12 h	
	Praktische Arbeit, Übungen	24 h	
	Kompetenznachweis	<u>2 h</u>	
		50 h	
<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises</b>	10 Jahre		
<b>Bemerkungen</b>			